

Von der Rolle zum Tier zur Figur - ENTDECKEN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-6206.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Themenfeld: Zwischen Rolle und Figur_L2 (6Wo) - ENTDECKEN_(SC)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Mandy Fabian Osterhage (MFO)
Anzahl Teilnehmende	3 - 6
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar/Übung
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	"Die Analyse der Bewegungen der Tiere führt uns auf viel direkterem Wege zum menschlichen Körper" (J. Lecqoq). Das Erforschen des Verhaltens von Tieren bietet dem/r SchauspielerIn eine unbegrenzte Quelle der Inspiration. Mit dem "Verkörpern" beginnt die Reise ins Innere einer Figur. Mit der Fähigkeit zur Transformation des eigenen Körpers werden Veränderungen im Verhalten wahrnehmbar, welche unmittelbar für den Prozess der Entwicklung einer Figur nutzbar gemacht werden können. Andere Eigenschaften und Temperamente treten zutage. Sich scheinbar "Fremdes" zu eigen machen zu können, ist eines der grössten Konfrontationen im schauspielerischen Entwicklungsprozess. Die Tierarbeit bietet auf präzise und dennoch sehr spielerische Art und Weise eine Möglichkeit der Auseinandersetzung damit.
Inhalte	Ausgehend von der genauen Beobachtung, der Erforschung und der Analyse von Tieren, das Studieren ihrer spezifischen Qualitäten von Bewegung und der damit verbundenen, unterschiedlichen Dynamiken und Tempi, soll den Studierenden eine Möglichkeit zur Erarbeitung von Figuren eröffnen, welche über den Körper direkt in die Psychologie derselben führt. Über detaillierte Beobachtung von Bewegung, Dynamik und Verhalten von Tieren und die Verinnerlichung dieser Qualitäten durch präzise Körperarbeit, wird die direkte Anbindung und Auswirkung dieser Qualitäten auf unsere Wahrnehmung, unser Verhalten und die Übertragung in die Figur angestrebt und versucht, die eigenen körperlichen Grenzen des Habitus zu öffnen. Aus unterschiedlichem dramatischen Material wählen sich die Studierenden Rollen, mit welchen sie über diesen Weg an der Figur forschen und anschliessend in szenische Interaktionen treten können.
Bibliographie / Literatur	nach Ansage
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium_Wochentage gem. Stundenplan, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden